

Frauen und Kirche:

kfd-Frauen überreichen Bischof Schriftrolle mit Zukunftswünschen

Die kfd fordert schon lange die volle Gleichberechtigung von Männern und Frauen in der Kirche und damit den Zugang von Frauen zu allen Ämtern.

Von kfd Aachen
17. Nov. 2022



Kirche gemeinsam zukunftsfähig gestalten!

Auf unterschiedlichsten Ebenen macht sich die kfd erfolgreich für die Rechte und Interessen von Frauen stark. Die Mitglieder in den kfd-Ortsgruppen setzen sich aktiv mit vielen Aktionen für eine geschlechtergerechte Kirche ein.

Das Leitungsteam der kfd St. Cornelius aus Dülken hat gemeinsam mit Frauen der Maria 2.0 Gruppe in Schwalmtal Waldniel vor der Synodalversammlung eine zehn Meter lange Schriftrolle an Bischof Dr. Dieser überreicht. Darauf waren die Zukunftswünsche und Anregungen für Kirche von vielen Menschen jeden Alters notiert, wie z.B.:

- "Die Kirche der Zukunft ist geschwisterlich, auf Augenhöhe, ökumenisch...oder nicht mehr vorhanden"
- "Ich wünsche mir, dass die Kirche endlich Verantwortung für die unzähligen Missbrauchsfälle übernimmt"
- "Ohne Frauen kann die Kirche nicht lebendig sein"

Zusätzlich sammelten die engagierten Frauen über 170 Unterschriften von Erwachsenen für Veränderungen in der Kirche zum Zölibat, Frauenpriestertum und Abschaffung der hierarchischen Strukturen. In einem persönlichem Gespräch haben sie Bischof Dieser die Rolle überreicht – als Rückenstärkung für den Synodalen Weg.

Bei der 4. Synodalversammlung hat Bischof Dieser vor der Abstimmung des Grundtextes „Frauen in Diensten und Ämtern in der Kirche“ in seinem Plädoyer von genau diesen (kfd-)Frauen gesprochen, die ihm ihre Forderungen und Wünsche auf einer Tapete überreicht haben.

Vielen Dank für diese tolle Aktion!

Die kfd fordert mit Nachdruck die volle Gleichberechtigung von Frauen und Männern in der Kirche und den Zugang von Frauen zu allen Diensten und Ämtern in der Kirche. Mit Ihrer Mitgliedschaft ermöglichen Sie, dass wir Lobbyarbeit machen können, damit die Anliegen von Frauen in Kirche, Politik und Gesellschaft gehört werden.

kfd-Positionspapier "gleich und berechtigt"